

Tätigkeitsbericht 2006



- **Eine neue Chance für die Großen Soldatenaras (*Ara ambigua*) in Costa Rica**

Im April 2006 hat TROPICA VERDE um Unterstützung für den Schutz der Großen Soldatenaras in Costa Rica gebeten. Alleine die Firma W. Neudorff GmbH KG in Emmerthal hat 2.000 Euro für dieses Projekt gespendet. Aber auch viele Mitglieder und Förderer von TROPICA VERDE sind unserem Spendenaufruf gefolgt. Sie alle haben dazu beigetragen, dass wir bereits im Juli 2006 die fehlenden 4.200 Euro für den Kauf des kleinen Landhauses in *Boca Tapada* an Guiselle Monge und Olivier Chassot von unserem Projektpartner *Centro Científico Tropical (CCT)* überweisen konnten.

An dem strategisch besonders günstig gelegenen Ort wird nun die erforderliche Infrastruktur entstehen, um die im Managementplan vorgesehenen Schutzmaßnahmen für das *Maquenque*-Schutzgebiet und die seltenen Papageien umzusetzen. Unterdessen hat auch das costaricanische Umweltministerium (MINAE) weitere Unterstützung zugesagt und wird demnach zusätzliches Personal und Fahrzeuge bereitstellen. Das alles stimmt uns zuversichtlich, dass die Großen Soldatenaras und zahlreiche andere Tier- und Pflanzenarten im *Maquenque*-Schutzgebiet tatsächlich eine neue Chance bekommen.

- **Naturschutz verbindet: Das grenzübergreifende Festival Binacional de las Lapas im Krisengebiet zwischen Nicaragua und Costa Rica**

In *Boca Tapada* wurde am 5. und 6. Mai 2006 das 5. *Festival Binacional de las Lapas* mit vielen Gästen aus Nicaragua und Costa Rica ausgerichtet. Das Umwelt- und Kulturfest ist eine Veranstaltung der Kommission für den biologischen Korridor *El Castillo - San Juan - La Selva*, die seit 2002 abwechselnd in verschiedenen Orten Nicaraguas und Costa Ricas stattfindet.

Mit Spielen, Tanz, Theater und Musik rund um die seltenen Papageien werden insbesondere Kinder und Jugendliche aus beiden Ländern für den Erhalt der Großen Soldatenaras und ihres Lebensraumes begeistert. Aktive Naturschützer aus beiden Ländern, die in ihrer Freizeit die Brutbäume und Nester der seltenen Vögel bewachen, wurden öffentlich gewürdigt und erhielten ein Geschenk als Anerkennung für ihr Engagement.

Die Aras kennen keine Landesgrenzen und brauchen die letzten unberührten Waldgebiete und Waldmandelbäume in beiden Ländern, um überleben zu können. Auf ihren saisonalen Wanderungen überqueren sie regelmäßig das Grenzgebiet zwischen Nicaragua und Costa Rica. Aus diesem Grund ist die grenzübergreifende Zusammenarbeit zwischen Umwelt- und Naturschutzverbänden sowie eine gemeinsame Strategie für den Schutz der bedrohten Großpapageien von entscheidender Bedeutung für den Erfolg der Bemühungen. Nebenbei tragen diese Veranstaltungen auch zur Völkerverständigung zwischen den beiden Nachbarländern bei, deren Grenzstreitigkeiten um den *Río San Juan* leider immer wieder für politischen Zündstoff sorgen.

Das Festival wurde im Rahmen der Umweltbildungskampagne für den Schutz der bedrohten Großen Soldatenaras von TROPICA VERDE und der Manfred-Hermsen-Stiftung finanziell unterstützt.



- **Monte Alto: Bildung ist der Schlüssel!**

In 2006 konnte das seit langem geplante Umweltbildungsprogramm in den Gemeinden im Umfeld des Waldschutzgebietes von Monte Alto endlich gestartet werden. Für die Schüler und Schülerinnen der 5 Grundschulen und einer weiterführenden Schule wurde didaktisches Material über das Waldschutzgebiet entwickelt und vervielfältigt. An jeder Schule wurden zunächst 2 Unterrichtseinheiten durchgeführt. Höhepunkt des Programms war die Baumpflanzaktion anlässlich des „*Día del Árbol*“ (Tag des Baumes) am 16. Juni

2006, an der sich alle 6 Schulen beteiligten. Lehrer und Schüler waren von den Aktivitäten so begeistert, dass diese in Zukunft regelmäßig durchgeführt werden sollen. Die Schule in San Isidro hat sogar beschlossen, ein kleines benachbartes Waldstück zu ihrem eigenen Schutzgebiet zu erklären und unter Anleitung durch die *Fundación Pro Reserva Forestal Monte Alto* einen kleinen Lehrpfad anzulegen. Eine andere Schule will eine kleine Baumschule einrichten und selbst Setzlinge für die nächste Baumpflanzaktion heranziehen.

Möglich wurde dieses Umweltbildungsprogramm, weil viele Spender von TROPICA VERDE ihre zweckgebundenen Spenden für einen zwischenzeitlich anderweitig finanzierten Grundstückskauf in Monte Alto nun für dieses und andere Projekte zur Verfügung gestellt haben. Das Programm wird im Jahr 2007 durch den Bau eines Umweltinformationspavillons im Waldschutzgebiet Monte Alto ergänzt.



Bei der Baumpflanzaktion wurden von den Schülern insgesamt rund 300 Bäumchen auf einer ehemaligen Viehweide gepflanzt, die dadurch vor weiteren Erosionsschäden geschützt ist. (Fotos: Monte Alto)

- **Monte Alto: Studenten aus Geisenheim planen Umweltinformationspavillon**

40 Studierende des Studiengangs Landschaftsarchitektur der Fachhochschule Wiesbaden / Fachbereich Geisenheim beschäftigten sich im Seminar Bautechnik I unter der Leitung von Prof. Dipl.-Ing. Matthias Uhle und Dipl.-Ing. Wolfgang Gorgas mit der Aufgabe, einen Umweltinformationspavillon für das Waldschutzgebiet Monte Alto zu entwerfen. Die Einrichtung soll die laufenden Umweltbildungsmaßnahmen im Waldreservat *Monte Alto* ergänzen. Die Arbeiten der Studenten wurden zum Abschluss des Sommersemesters am 13. Juli 2006 im Schloss Monrepos in Geisenheim präsentiert. Heiner und Stefanie Jost sowie Michael Metz von TROPICA VERDE war die schwierige Aufgabe vorbehalten, aus der großen Vielfalt an kreativen Entwürfen mit farbigen Grafiken und aufwändigen Modellen jeweils einen persönlichen Favoriten auszuwählen und zu prämiieren. Die Vereinigung Ehemaliger Geisenheimer e.V. - Geisenheim Alumni Association, vertreten durch die Vize-Präsidentin Renate Werum, stiftete drei Präsentkörbe mit Kaffee, Schokolade und tropischen Früchten aus Costa Rica, die an die Urheberinnen und Urheber der ausgewählten Arbeiten überreicht wurden.



Der Entwurf der Studentin Verena Geyer gefiel den Verantwortlichen der *Fundación Pro Reserva Forestal Monte Alto* so sehr, dass er jetzt so oder zumindest so ähnlich umgesetzt wird.

Die Idee zu diesem Projekt hatte TROPICA VERDE Mitglied Prof. Dr. Franz-Emil Rückert während seines Forschungssemester in Monte Alto. Prof. Uhle griff das außergewöhnliche Studienobjekt für sein Seminar gerne auf und ist stolz auf den internationalen Charakter dieser Kooperation. Eine Auswahl der besten Entwürfe wurde zur Begutachtung an die *Fundación Pro Reserva Forestal Monte Alto* geschickt. Dank eines Zuschusses in Höhe von 3.000 Euro aus dem Hand-in-Hand Fonds der Rapunzel Naturkost AG kann der Umweltinformationspavillons in 2007 nun tatsächlich realisiert werden.

Tätigkeitsbericht 2006



- **Meeresschildkrötenschutzprojekt in Gandoca: Bessere Bilanz trotz weniger Nester**

Während in der Brutperiode 2005 am Strand von Gandoca noch 642 Nester von 212 Lederschildkrötenweibchen registriert wurden, waren es 2006 nur 419 Nester von 140 Lederschildkrötenweibchen. Trotzdem ist die Bilanz sehr ermutigend: **Insgesamt sind im vergangenen Jahr 20.453 junge Lederschildkröten geschlüpft**, rund 5.000 mehr als im Jahr 2005. Die hohe Anzahl von geschlüpften Jungtieren in der Saison 2006 könnte darauf zurückzuführen sein, dass die Methoden zur Behandlung und Überwachung der Gelege im Laufe der Jahre ständig weiterentwickelt und verbessert wurden. Allerdings können solche Schwankungen in der Anzahl der nistenden Weibchen, Gelege und geschlüpften Jungtiere auch ganz natürliche Ursachen haben. Von den 140 Weibchen, die während der Nistsaison 2006 registriert wurden, waren 124 bereits markiert und somit „alte Bekannte“ – sie kehrten zum wiederholten Male an den Strand von Gandoca zur Eiablage zurück. 16 Tiere waren bislang nicht markiert. Da Lederschildkröten erst in einem Alter von 9-14 Jahren die Geschlechtsreife erreichen, ist es sehr gut möglich, dass einige dieser unmarkierten Weibchen zu Beginn des Projektes am Strand von Gandoca schlüpften und nun das erste Mal zur Eiablage zurückkehrten. Neben den Lederschildkröten konnten außerdem 17 Echte Karettschildkröten (*Eretmochelys imbricata*) und 3 Grüne Meeresschildkröten (*Chelonia mydas*) bei der Eiablage in Gandoca beobachtet. Im Jahr 2006 konnte TROPICA VERDE das Projekt mit 5.000 US\$ unterstützen, darin enthalten sind 1.650 Euro aus 33 Patenschaften für ausgewachsene Lederschildkrötenweibchen.

- **Gemeinsam für Vielfalt und Nachhaltigkeit: Erfolgreiche Auftaktveranstaltung für den Kompetenzverbund Biodiversität Frankfurt**

Mit einer Auftaktveranstaltung und Ausstellung im Fritz Rémond Theater im Zoo Frankfurt präsentierte sich der Kompetenzverbund Biodiversität Frankfurt am 17. Februar 2006 erstmals den Medien und der Öffentlichkeit: Führende Institutionen aus dem Raum Frankfurt am Main haben den Kompetenzverbund Biodiversität Frankfurt (*BioFrankfurt*) gegründet, um sich gemeinsam noch stärker für Erforschung, Erhaltung und nachhaltige Nutzung der biologischen Vielfalt einzusetzen und das Thema Biodiversität in den öffentlichen Fokus zu rücken.

Mitglieder und Begründer von BioFrankfurt sind: die Universität Frankfurt und das Forschungsinstitut Senckenberg als Repräsentanten für Forschung und Lehre, die Zoologische Gesellschaft Frankfurt, der WWF, Tropica Verde und die Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) als Organisationen des Naturschutzes bzw. der Entwicklungszusammenarbeit sowie Palmengarten, Zoo, Naturmuseum Senckenberg und der Botanische Garten der Universität als Institutionen des Naturerlebens.

Reserva Finca Curré – TROPICA VERDE übernimmt wieder selbst die Verantwortung für den Waldhüter „Roberto“

Seit dem ??? ist TROPICA VERDE e.V. wieder ganz offiziell Arbeitgeber von Ramon „Roberto“ Abarca Chávez. ...